

Werdenberger & Obertoggenburger

Amtliches Publikationsorgan – www.wundo.ch

HEUTE
GROSSAUFLAGE



WIR SUCHEN:
Fertigungsfachmann
(m/w)
per sofort.
Weitere Infos unter:
www.rzjob.ch

Grosse Worte und Hoffnung

Als «historische Chance» nährten in Paris Staatschefs die Hoffnung auf die Klimakonferenz. ▶ **AUSLAND 23**

Perfekte Gastgeber

Wie gelingt Gastgebern ein nobles Advents-Dinner und dennoch entspannt zu bleiben. ▶ **FOCUS 29**



EDU AG - Haus der Küche | Gewerbestrasse 8 | 9470 Buchs | www.eduag.ch

REGION

BUCHS/HAAG

Gewerbe eher skeptisch zum «Black Friday» ▶ **3**

SAX

Dorfmusik begeistert mit Kirchenkonzert ▶ **5**

WILDHAUS

Zwiesgespräch zwischen Orgel und Blasmusik ▶ **9**

LIENZ

Vor 50 Jahren stürzte die Rheinbrücke ein ▶ **15**

LOKAL



In Gams wurden gut 100 Bäume per Helikopter weggefliegen. ▶ **5**

Verwahrung wird aufgehoben

LAUSANNE. Das Bundesgericht hat die Anordnung zu einer lebenslänglichen Verwahrung eines mehrfachen Sexualstraftäters aufgehoben. Die gesetzlichen Voraussetzungen dafür seien nicht erfüllt, da die Beeinträchtigungen bei den letzten beiden Opfern nicht schwer seien, wie die Lausanner Richter in einem gestern publizierten Urteil festhalten. Im Oktober 2011 und Februar 2012 hatte der mehrmals rückfällige Sexualstraftäter aus dem Berner Oberland in seiner Wohnung in Basel zwei Frauen mit chemischen Substanzen sediert und sie sexuell genötigt. (sda) ▶ **SCHAUPLATZ 36**

Untersuchung wird eingestellt

ST. GALLEN. Der Kantonsrat beschloss, die Untersuchung betreffend Indiskretionen in Zusammenhang mit dem sogenannten Kanti-Leck einzustellen, weil es keine neuen Erkenntnisse gebe. (wo) ▶ **KANTONS RAT 17**

INHALT

Ausland	23
Börse	24
Fernsehen & Radio	30
Focus	29+31
Kantonsrat	17
Lokal	3-15
Lokalsport	35
Ostschweiz	15
Schauplatz	36
Schweiz	21+22
Sport	32-34
Sudoku	18
Thema	19+20
Traueranzeigen	4
Wetter	18
Wirtschaft	25+27



Bild: Robert Kucera

Die starke Jugendabteilung des DTV Weite sichert sich an den Schweizer Meisterschaften Team Aerobic zum zweiten Mal in Serie die Silbermedaille.

Drei Finals, zwei Medaillen, ein Verein: DTV Weite

ROBERT KUCERA

WEITE. An den Team-Aerobic-Schweizer-Meisterschaften in Willisau gab es für den Damen-Turnverein Weite und deren Anhänger am Wochenende kaum Atempausen. Sämtliche drei Teams durften zweimal antreten, sprich in der Qualifikation sowie im Finaldurchgang. Als es um die Medaillen ging, steigerten sich die Equipen vom DTV Weite abermals, für zwei von ihnen reichte es für Medaillen.

Vom Serienmeister geschlagen

Nicht unerwartet durften die Juniorinnen vom DTV Weite das Siegertreppchen besteigen.

In der Qualifikation vom Samstag erhielten sie als Zweitplatzierte die Note 9,57 – die Hoffnung auf Gold blieb bestehen, zumal Favorit und Leader STV Niederbuchsiten eine 9,62 erzielte. Doch allzu sicher durfte sich der Weite-Nachwuchs der Medaille noch nicht sein, die Konkurrenz folgte mit wenigen Hundertstel Punkten Abstand.

Die Steigerung im Final auf den exzellenten Wert von 9,758 war denn auch bitter nötig. Der Traum von der Goldmedaille erfüllte sich jedoch nicht. Zum fünften Mal in Serie heisst der Schweizer Meister STV Niederbuchsiten, zum zweiten Mal in Folge musste der DTV Weite mit

Silber vorlieb nehmen. Diese Medaille wurde aber mit Stolz gefeiert.

Bei Premiere auf dem Podest

In Feierlaune war Weite auch in der Sparte Paare. Völlig überraschend sicherten sich Milica Pavicic und Alessia Schönenberger die Bronzemedaille. Nach der Qualifikation vom Samstag, mit der Note 9,58, lag das Team noch auf Rang vier. Das Erreichen des Finals vom Sonntag war für die erstmals als Paar antretenden Pavicic und Schönenberger bereits ein Riesenerfolg. Doch im Final setzte das Wartauer Duo noch einen drauf, realisierte mit einer mitreisenden

Vorstellung die Note 9,692 und schubste den TV Langendorf (Note 9,688) noch vom Podest. Entsprechend hoch zu und her ging es beim definitiven Feststehen der Medaille mit den Emotionen.

Weite statt Oberschan im Final

Bei den Aktiven löste punkto Finalteilnahme der DTV Weite den TV Oberschan ab. Erstmals überhaupt hat Weite den Final erreicht und belegte am Ende Platz fünf. Jenen Rang, den die Oberschaner letztes Jahr innehatten. Die Wartauer verpassten den Final der besten sechs hauchdünn um einen Rang und 0,02 Punkte. ▶ **LOKALSPO RT 35**

Kantone wollen Abschuss von Calanda-Wölfen

ST. GALLEN/CHUR. Die Kantone St. Gallen und Graubünden wollen zur Vergrämung zwei Calanda-Jungwölfe abschiessen. Naturschutzorganisationen kritisieren das.

Das Calanda-Rudel verhalte sich «zunehmend problematisch» und komme den Menschen zu nahe, schreiben die Kantone St. Gallen und Graubünden in einer gemeinsamen Mitteilung, die gestern Montag veröffentlicht wurde.

Bis vor den Stall

Immer öfter würden sich einzelne Wölfe in Siedlungen vorwagen und selbst vor Stalltüren nicht haltmachen. Als Vergrämungsmassnahme sollen nun nach dem Willen der beiden Kantone zwei Jungwölfe abgeschossen werden. Dies soll in der Hoffnung geschehen, dass das sogenannte Calanda-Rudel durch diese Massnahme scheuer wird.

WWF und Pro Natura kritisieren die Abschüsse. Sie seien unnötig. Dass Wölfe, ähnlich wie Füchse und Rehe, nahe an Siedlungen kämen, sei nicht ungewöhnlich und müsse nicht problematisch sein. Der Bündner Naturfotograf und Wolfsforscher Peter A. Dettling kennt die Wolfsfamilie am Calanda. Er fordert Aufklärung und eine unabhängige wissenschaftliche Arbeit zu den Schweizer Wölfen.

Existenz bedroht

Dettling verweist auf Studien, nach denen Teilabschüsse problematisches Verhalten verstärken können. Am Calanda sieht dadurch gar die Existenz des Rudels bedroht, da es leicht zu Fehlabschüssen kommen könne. (sbo/cia) ▶ **THEMA 19+20**

Frischlinge Auftakt zur neuen Legislatur in Bern



Bild: ky/Alessandro Della Valle

Das neu zusammengesetzte Parlament hat gestern in Bern seine Arbeit aufgenommen. Einen speziellen Tag erlebten die neugewählten Mitglieder. CVP-Nationalrat Thomas Ammann aus Rüthi spricht über seine Gefühle und seinen Start. ▶ **LOKAL 7/SCHWEIZ 22**

Budget für 2016 gutgeheissen

An der Bürgerversammlung der Stadt Buchs gab die Teilrevision der Gemeindeordnung zu reden.

BUCHS. Stadtpräsident Daniel Gut begrüsst gestern in der Mehrzweckhalle des Berufs- und Weiterbildungszentrums bzb 233 Stimmberechtigte (3,58 Prozent) zur Bürgerversammlung. Auf der Traktandenliste standen die Abstimmungen über den Voranschlag und den Steuerplan 2016, der Voranschlag und ein Kreditantrag über 6,39 Millionen Franken des Wasser- und Elektrizitätswerks EW Buchs, die Überführung von Liegenschaften ins Finanzvermögen und die Teilrevision der Gemeindeordnung (siehe W&O vom 25. November). Letztere führte gestern zu Diskussionen und einem Antrag der CVP. Dieser wurde von der Bürgerschaft abgelehnt. Alle Änderungen wurden schliesslich deutlich angenommen. Mit der Revision bekommt der Stadtrat die Kompetenz, sich im Bereich

des EW Buchs zur Erfüllung der Aufgaben an privatrechtlichen oder öffentlich-rechtlichen Körperschaften oder Stiftungen zu beteiligen oder solche zu gründen (mehr dazu im W&O von morgen Mittwoch).

«Durchgewinkt» haben die Bürger den Voranschlag und den Kreditantrag des EW Buchs.

Den Voranschlag und den Steuerplan für das Jahr 2016 mit einem budgetierten Aufwandüberschuss von 2,955 Mio. Fr. und Investitionen in der Höhe von 16,712 Mio. Fr. nahmen die Buchser ohne Gegenstimme an. Einstimmig akzeptiert wurde auch die Überführung von Liegenschaften ins Finanzvermögen. In der allgemeinen Umfrage erläuterte Daniel Gut die aktuelle Situation der Asylsuchenden in Buchs sowie den Stand beim Projekt Bushof. (ch)